Naturgarten-Zertifikat von Pro Natura

Dank vielfältigen Strukturen weisen Naturgärten einen grossen Artenreichtum an einheimischen Pflanzen und Tieren auf. Ausserdem dienen sie vielen Tieren als Trittsteinbiotope: Das sind Zufluchtsorte für Tiere, die wandern, ruhen oder sich ausbreiten möchten. In dicht bebauten Siedlungen sind solche Trittsteine besonders wichtig und je näher sie zusammen liegen, desto besser!



Möchten Sie Ihren Naturgarten von uns zertifizieren lassen, müssen Sie zu den folgenden 4 Punkten Ja sagen können.

- Ich verwende vorwiegend einheimische Wildpflanzen.
- Ich verzichte auf invasive Neophyten.
- Ich gestalte eine möglichst grosse Fläche naturnah.
- Ich verwende keine Pestizide, Kunstdünger oder Torfprodukte.

Als Auszeichnung erhalten Sie eine Naturgartentafel mit einem bis drei Schmetterlingen. Für weitere Informationen und Anmeldung:

Pro Natura Solothurn Florastrasse 2, 4500 Solothurn corinne.rutschmann@pronatura.ch 032 623 51 51





Streifzüge in die Wildnis vor der Haustür

Interessiert es Sie, welche Tiere und Pflanzen in Ihrem Quartier leben? Suchen Sie nach Tipps oder Ideen zur Gestaltung eines naturnahen Gartens? Das mobile Naturerlebniszentrum Naturspur besucht Städte und Dörfer im Kanton Solothurn und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Natur vor unserer Haustür.

Das bieten wir an:



- Naturpädagogische Angebote für Schulen: Forschendentdeckendes Lernen in der Schulhausumgebung
- Exkursionen und Naturerlebnisse in der Umgebungsnatur für Gross und Klein
- Beratung und Information zu Themen der Siedlungsbiodiversität
- Zertifizierung von Naturgärten: Wir besuchen Ihren Naturgarten und zertifizieren ihn.

Möchten Sie, dass die Naturspur Ihre Schule oder Ihre Gemeinde besucht? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir freuen uns! Hier finden Sie unsere Schulangebote und alle weiteren Informationen:

> Pro Natura Solothurn www.pronatura-so.ch/naturspur corinne.rutschmann@pronatura.ch 032 623 51 51

Wie gut kennen Sie die Natur in Ihrem Quartier?

Der Naturspurwagen bietet einen ausgezeichneten Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour!

Finden Sie das Glühwürmchen? Der Leuchtkäfer verbringt die meiste Zeit seines Lebens als Larve: ganze drei Jahre dauert dieses Entwicklungsstadium. In dieser Zeit ernährt er sich ausschliesslich von Schnecken. Der ausgewachsene Käfer frisst nichts mehr; er paart sich und stirbt kurz danach. Mit einem vielfältigen Mosaik aus naturnahen Kleinlebensräumen können wir diese geheimnisvollen Tiere auch mitten im Quartier unterstützen. Sie brauchen offene Stellen, schattige Plätzchen, feuchte Verstecke und – ganz wichtig – Dunkelheit.

Wo lebt der Siebenschläfer? Er verbringt einen Grossteil seines Lebens auf Bäumen. Im Siedlungsbereich sollten deshalb alte Bäume mit Baumhöhlen stehen gelassen werden. Nahrung liefern ihm Buchen und Eichen sowie Hecken aus Wildsträuchern und Streuphstwiesen.



Möchten Sie noch mehr entdecken und erfahren? Dann besuchen Sie doch einen Anlass der Naturspur! Hier finden Sie den aktuellen Standort und das Programm:

